

## AKTIVITÄTEN

Die neuartige Methodik, welche das Kernstück von PRESERVE ausmacht, trägt direkt zum innovativen Charakter der erwarteten Ergebnisse bei.

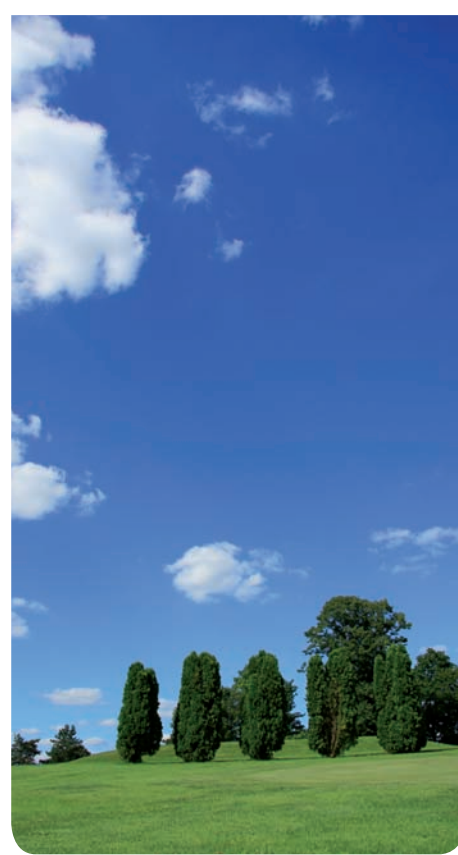
Die von Fachleuten durchzuführenden Peer Reviews werden wiederum als Pilotüberprüfungen dienen, um die Methodik zu testen und sie entsprechend anzupassen.

Damit andere Regionen dieselben Initiativen ergreifen können, wird nach der Testphase seitens der Projektpartner ein Leitfaden erstellt.

Weiters werden die Partner gemeinsam ein „Toolkit“ (einen Werkzeug-Sammelband) erarbeiten und dieses als eines der Ergebnisse des Projekts veröffentlichen. So kann dieses dann von jeder beliebigen Region zur Verbesserung nachhaltiger Tourismuspolitik verwendet werden.

Dieses Toolkit wird vorrangig eine Kriterienliste, welche nachhaltigen Tourismus definiert, eine Checkliste zum Auffinden relevanter Informationen (Informationsquellen) sowie Vorlagen für Berichte beinhalten.

Das Ergebnis der Überprüfungen wird eine Reihe von Empfehlungen sein, die von den teilnehmenden Regionen dazu genutzt werden können, wirksame Strategien für eine nachhaltige Tourismuspolitik zu erstellen und darüber hinaus die bestehenden Politiken gemäß den EU- und regionalen Strategien und Prioritäten anzupassen bzw. zu verbessern.



[www.preserve.aer.eu](http://www.preserve.aer.eu)



*European regions for sustainable tourism*



[www.preserve.aer.eu](http://www.preserve.aer.eu)

Project 'Co-financed by the ERDF'  
Made possible by the INTERREG IVC Programme



## DAS INSTRUMENT INTERREG IVC

**INTERREG IVC** ist ein Teilbereich der Europäischen Initiative für territoriale Zusammenarbeit. Dieses EU-Programm ermöglicht es den Regionen Europas, ihr Wissen und ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen und bietet eine Plattform für den Austausch und die Vermittlung von guten Praktiken. Als Ziel werden zwei Hauptprioritäten ins Auge gefasst: ‚Innovation und wissensbasierte Wirtschaft‘ und ‚Umwelt und Risikoverhütung‘. Diese Prioritäten spiegeln die Strategie der EU zur Förderung von Wachstum und Arbeitsplätzen gemäß den Strategien von Lissabon und Göteborg wider.



## DAS PROJEKT PRESERVE

In Europa liegen einige der schönsten Orte der Welt und in ihm finden sich immer noch versteckte Schätze. Darin liegt der Grund dafür, dass der Tourismus schon immer stark mit wirtschaftlicher Entwicklung und Wachstum einher ging. Einige Beispiele zeigen jedoch, dass schlecht geplante Vermarktung von Landschaften und kulturellem Erbe eine Bedrohung für die Schönheit und Vielfalt der Gebiete Europas darstellen kann.

Aus diesem Grund müssen europäische Regionen mit Sorgfalt an die Entwicklung von Strategien bezüglich des kulturellen Erbes herantreten. Wenn sie aus ihren touristischen Sehenswürdigkeiten vollen Nutzen ziehen wollen, müssen sie im Sinne der Nachhaltigkeit denken und die richtigen Indikatoren anwenden. Gerade als Antwort auf diese Fragen ist das Projekt PRESERVE entstanden: PRESERVE versucht, bei lokalen und regionalen Verantwortlichen das Bewusstsein für einen nachhaltigen Tourismus zu erhöhen und aufzuzeigen, wie auf politischer Ebene Maßnahmen ergriffen werden können.

Dies soll durch einen wechselseitigen Lernprozess zwischen den 14 am Projekt beteiligten Regionen sowie durch den Austausch von guten Praktiken geschehen, aber auch durch das gemeinsame Herangehen an Probleme sowie durch die Entwicklung von Lösungen, um neue, innovative Ansätze für einen nachhaltigen Tourismus zu finden. Ebenfalls sollen Konferenzen zur Verbreitung der Ergebnisse abgehalten und eine Veröffentlichung von besten Praktiken für Regionen jenseits des Partnerkonsortiums erfolgen.



## ZIELE

Das Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Effizienz regionaler Strategien mit spezifischem Augenmerk auf kulturelles Erbe sowie Landschaftspolitiken als Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung.

Damit stellt PRESERVE eine einzigartige Gelegenheit dar, sich auf die Wettbewerbsfähigkeit hinsichtlich der Fragen von Nachhaltigkeit und Erhaltung zu konzentrieren.

Nachhaltiges Handeln bedeutet Raumplanung und Landnutzung: Erhalt und Verwaltung von natürlichen und kulturellen Ressourcen, korrekter Umgang mit Energie durch eine Minimierung der Verschmutzung an Touristenorten. Dies wiederum bedarf der Weiterbildung und Schulungen, indem Tourismuserfahrungen für alle unterschiedslos zugänglich gemacht werden und die Qualität von Tätigkeiten im Tourismus verbessert wird.

Zusammenfassend fokussiert PRESERVE vorrangig auf drei spezielle Ziele im Tourismusbereich:

- (1) Förderung des Erfahrungsaustauschs und Verbesserung der Fähigkeiten und des Wissens von lokalen und regionalen Akteuren;
  - (2) Identifizierung und Austausch von besten Praktiken;
  - (3) Verbesserung lokaler und regionaler Strategien.
- Dadurch wird das Projekt eine sich allmählich ausbreitende Wirkung in den Regionen Europas entfalten können.



**AER (Lead)**  
c.dawans@aer.eu  
www.aer.eu



**Abruzzo (IT)**  
rita.dimatteo@regione.abruzzo.it  
www.regione.abruzzo.it



**Alba (RO)**  
lucian.docea@turismalba.ro  
www.cjalba.ro



**Alytus (LT)**  
g.navickiene@alytus.aps.lt  
www.alytus.aps.lt



**Diputacion de Avila (ES)**  
apea@diputacionavila.es  
www.diputacionavila.es



**Banska Bystrica (SK)**  
denisa.palajova@vucbb.sk  
www.vucbb.sk



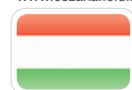
**Cerchiara di Calabria (IT)**  
m.foggetti@tiscali.it  
www.comune.cerchiara.cs.it



**Kärnten (AT)**  
kurt.rakobitsch@ktn.gv.at  
www.eu-programme.ktn.gv.at



**Észak-Alföld (HU)**  
eszter.balazsy@eszakalfold.hu  
www.eszakalfold.hu



**South Denmark (DK)**  
info@syddanskurisme.dk  
www.syddanskurisme.dk



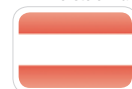
**Örebro (SE)**  
gunn-viol.kattlakoski@orebrokompaniet.se  
www.regionorebro.se



**Sterea Ellada (EL)**  
sterea@otenet.gr  
www.sterea-ellada.gr



**Styria (AT)**  
agnes.frank@ic-steiermark.at  
www.ic-steiermark.at



**Tuscany (IT)**  
simonetta.cannoni@bictoscanasud.it  
www.bictoscanasud.it



## DIE PARTNERSCHAFT

Die EU stützt sich, um „die wettbewerbsfähigste und dynamischste wissensbasierte Wirtschaft der Welt“ zu werden, auf die harmonische und nachhaltige Entwicklung ihrer Mitgliedsstaaten, aber auch jene deren Regionen.

Da sie besonders bürgernah und sich ihrer Stärken und Bedürfnisse am besten bewusst sind, sind die Regionen in der Tat Hauptakteure in der Gesamtstrategie der EU.

An PRESERVE sind 14 regionale und lokale Behörden aus 11 verschiedenen Ländern beteiligt, unter denen alte und neue Mitgliedsstaaten vertreten sind und durch welche ein großer geographischer Raum der EU abgedeckt wird.

Sie alle vereinen ihre Kräfte mit der Versammlung der Europäischen Regionen, dem Leadpartner des Projekts, der auch die größte regionenübergreifende Organisation im erweiterten europäischen Raum darstellt.

Mit ihren 270 Mitgliedern aus 37 Ländern wird die AER als Plattform für die Verbreitung der Erfahrungen aus dem Projekt dienen und eine starke Verbreitung der Ergebnisse des Projekts in Regionen auf dem ganzen europäischen Kontinent sicherstellen.

